Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch die AfD: Muster, Methoden und Verbreitung von Falschinformationen

- Die AfD nutzt systematisch emotionale Provokationen, Feindbilder und Verschwörungserzählungen, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen.
- Sie verbreitet gezielt Falschinformationen, insbesondere zu Migration, Klimawandel und EU-Politik, die von Faktencheckern und Behörden widerlegt werden.
- Die Partei bedient sich eines Netzwerks aus sozialen Medien, alternativen Medien und Influencern, um ihre Botschaften zu multiplizieren.
- Nachweislich bestehen enge Verbindungen zu russischen Akteuren, darunter finanzielle Unterstützung, Medienkooperationen und politische Einflussnahme.
- Sicherheitsbehörden stufen die AfD als rechtsextrem ein und beobachten ihre Aktivitäten intensiv, auch wegen möglicher ausländischer Einflussnahme.

Einleitung

Die Alternative für Deutschland (AfD) hat sich seit ihrer Gründung 2013 zu einer der einflussreichsten rechtspopulistischen Parteien in Deutschland entwickelt. Ihre Kommunikation ist geprägt von einer strategisch geplanten Beeinflussung der öffentlichen Meinung, die auf Emotionalisierung, Polarisierung und der Verbreitung von Falschinformationen basiert. Diese Analyse untersucht die Muster, Methoden und Kanäle der AfD, mit denen sie die öffentliche Meinung formt, sowie die Rolle von Falschinformationen und externer Einflussnahme. Dabei stützt sich die Untersuchung auf offizielle Berichte deutscher und europäischer Sicherheitsbehörden, wissenschaftliche Studien, investigativen Journalismus und Faktencheck-Organisationen.

Systematische Muster der Meinungsbeeinflussung

Thematische Schwerpunkte und Narrative

Die AfD konzentriert sich in ihrer Kommunikation auf mehrere zentrale Themen, die sie gezielt emotional auflädt und mit populistischen Narrativen verbindet. Dazu gehören vor allem:

- **Migration und „Remigration“:** Die AfD nutzt Begriffe wie „Remigration“, um die Ausweisung von Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund zu fordern. Sie instrumentalisiert Kriminalfälle mit Migranten, um Ängste zu schüren und ihre Forderungen zu legitimieren. Diese Narrative wurden insbesondere nach Messerangriffen in Mannheim und Solingen verstärkt verbreitet [1] [2].

- **Klimapolitik und Umwelt:** Die AfD lehnt den menschengemachten Klimawandel ab und verbreitet Falschinformationen, die wissenschaftliche Erkenntnisse ignorieren oder verfälschen. Sie fordert die Rückkehr zu fossilen Energien und Atomkraft, was von Experten als wirtschaftlich und ökologisch schädlich bewertet wird [2] [3] [4].

- **EU-Skepsis und Nationalismus:** Die AfD sieht die EU als gescheitertes Projekt und fordert eine Rückbesinnung auf nationale Souveränität. Sie will den Euro abschaffen und eine „neu zu gründende europäische Wirtschafts- und Interessengemeinschaft" etablieren, was eine Zerstörung der bestehenden EU-Strukturen bedeuten würde [5].

- **Geschichtsrevisionismus:** Die AfD relativiert oder leugnet historische Fakten, insbesondere im Zusammenhang mit der NS-Zeit und der DDR-Geschichte, um ihre politischen Ziele zu untermauern [2].

Rhetorische Mittel und propagandistische Techniken

Die AfD bedient sich einer Vielzahl rhetorischer Strategien, um ihre Botschaften wirkungsvoll zu verbreiten:

- **Emotionalisierung:** Die Partei nutzt gezielt emotionale Appelle, um Wut, Angst und Empörung zu erzeugen. Emotionale Posts auf sozialen Medien erhalten bis zu zehnmal mehr Interaktionen als sachliche Inhalte [6] [7].

- **Feindbilder und „Wir gegen die"-Schema:** Die AfD konstruiert eine klare Trennung zwischen „dem Volk" und „den Eliten", „den Medien", „den Migranten" oder „den Globalisten". Dies schafft ein Gemeinschaftsgefühl bei ihren Anhängern und dient der Mobilisierung [8] [2].

- **Vereinfachung komplexer Sachverhalte:** Komplexe politische und wissenschaftliche Themen werden auf einfache, oft falsche Aussagen reduziert, um sie für die Zielgruppe verständlich und ansprechend zu machen [2].

- **Verschwörungserzählungen:** Die AfD verbreitet Verschwörungstheorien, etwa zur „Lügenpresse", zur „Gender-Ideologie" oder zur „Klima-Hysterie", um Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen zu säen [2].

Zielgruppenansprache und genutzte Kanäle

Die AfD spricht gezielt verschiedene demografische und ideologische Gruppen an:

- **Junge Wähler:** Besonders auf TikTok und anderen sozialen Medien versucht die AfD, junge Menschen mit emotionalen und provokativen Inhalten zu erreichen. TikTok hat im letzten Quartal 2023 über 90 % der Regelverstöße proaktiv entfernt, was die Bedeutung dieser Plattform für die AfD unterstreicht [9].

- **Alternative Medien:** Die AfD nutzt alternative Medien wie *Compact*, *Junge Freiheit* und *RT DE* (vor dessen Sperrung), um ihre Botschaften ungefiltert zu verbreiten. Diese Medien dienen als Multiplikatoren und verstärken die Reichweite [8].
- **Telegram und soziale Medien:** Die AfD betreibt ein Netzwerk eigener Kanäle auf Instagram, TikTok, Twitter, YouTube, Facebook und Telegram, um unabhängig von etablierten Medien zu kommunizieren und ihre Anhänger direkt anzusprechen [8].
- **Kooperation mit Influencern:** Die Partei arbeitet mit rechtsextremen Influencern und Bloggern zusammen, die ihre Inhalte teilen und so die Botschaften der AfD einem breiten Publikum zugänglich machen [1].

Falschinformationen und Widersprüche in der AfD-Kommunikation

Quantitative und qualitative Bewertung

Die AfD verbreitet in erheblichem Umfang nachweislich falsche oder irreführende Aussagen. Obwohl keine exakte Prozentzahl öffentlich verfügbar ist, zeigen Faktenchecks und Studien, dass Falschinformationen ein zentrales Element der AfD-Strategie sind:

- **Häufige Falschbehauptungen:** Die AfD verbreitet erfundene Geschichten über Wahlergebnisse, falsche Aussagen zur Wirtschaft, unbegründete Behauptungen über den Einfluss internationaler Organisationen und manipulierte Statistiken [2] [3].
- **Reaktion auf Faktenchecks:** Die AfD reagiert auf Widerlegungen meist mit Relativierungen, Ablehnung der Faktenchecks als „Zensur“ oder beharrt auf ihren Falschbehauptungen. Eine konstruktive Korrektur findet selten statt [2] [10].

Beispiele für widerlegte Aussagen

Thema	Falsche Aussage der AfD	Faktencheck-Quelle	Reaktion der AfD
Migration	„Remigration“ sei eine notwendige Lösung für Kriminalität	Correctiv, Mimikama, ARD-Faktencheck	Beharren auf Forderung, Relativierung
Klimawandel	Menschengemachter Klimawandel sei nicht bewiesen	Klimafakten.de, DIW, Umweltbundesamt	Ablehnung wissenschaftlicher Erkenntnisse
EU-Politik	EU sei nicht reformierbar und schade Deutschland	INSM-Studie, Bundesregierung	Forderung nach EU-Austritt
Sozialleistungen	Ausländer würden Sozialleistungen missbrauchen	Statistisches Bundesamt, IAB	Ignorieren der Daten

Thema	Falsche Aussage der AfD	Faktencheck-Quelle	Reaktion der AfD
Energiepolitik	Atomkraft und Kohle seien sicher und bezahlbar	Fraunhofer ISE, DIW, Umweltbundesamt	Ablehnung erneuerbarer Energien

Strategien der „alternativen Fakten“

Die AfD nutzt die Strategie „Flood the zone with shit“, bei der möglichst viele Falschinformationen in kurzer Zeit verbreitet werden, um die öffentliche Debatte zu dominieren und Faktenchecks zu überfordern. Die Partei nutzt auch gezielt TV-Auftritte und parlamentarische Reden, um ihre Botschaften zu verbreiten und anschließend in sozialen Medien zu multiplizieren [11].

Externe Einflussnahme und Unterstützung

Bestätigte Verbindungen zu ausländischen Akteuren

Russland

Die AfD pflegt enge Kontakte zu russischen politischen Akteuren und Organisationen:

- **Politische Kontakte:** AfD-Delegationen besuchten Moskau, trafen russische Abgeordnete und Beamte und traten als „Beobachter“ bei umstrittenen Referenden in besetzten ukrainischen Gebieten auf. AfD-Politiker treten regelmäßig in russischen Staatsmedien wie RT und Sputnik auf und unterstützen Kreml-Narrative [12] [13].
- **Finanzielle Unterstützung:** Es gibt Hinweise auf finanzielle Zuwendungen aus russischen Netzwerken, etwa über Lobbystrukturen, finanzierte Reisen und Wahlkampfhilfe. Die Bundestagsuntersuchungen gegen Petr Bystron und Maximilian Krah zeigen die Brisanz dieser Verbindungen [12] [13].
- **Medienkooperation:** Russische Medien präsentieren AfD-Vertreter als wohlwollende westliche Stimmen, was den Einfluss des Kremls indirekt stärkt [13].
- **Sicherheitsbehördenwarnungen:** Das Bundesamt für Verfassungsschutz und das FBI warnen vor gezielter russischer Einflussnahme auf die AfD, die als Plattform für hybride Einflussstrategien dient [14] [15].

USA

Die AfD hat auch Verbindungen zu rechtspopulistischen Gruppen in den USA:

- **Kooperation mit konservativen Think-Tanks:** Die AfD steht in Kontakt mit Gruppen wie dem *Heartland Institute* und Personen wie Steve Bannon, die ihre anti-liberalen und konservativen Positionen teilen [16].

- **Unterstützung durch US-Milliardäre:** Die AfD wird von Elon Musk unterstützt, der ihre Positionen auf seiner Plattform X verbreitet und so ihre Reichweite erhöht [17].

Andere Länder/Organisationen

- **China:** AfD-Politiker wie Max Krah haben Kontakte zum Internationalen Verbindungsbüro der Kommunistischen Partei Chinas (IDCPC), das als Teil des chinesischen Nachrichtendienstes gilt [18].
- **Lateinamerika:** Die AfD ist Teil des *Patriots Network*, eines Netzwerks extrem rechter Jungpolitiker aus verschiedenen Ländern, das vom französischen Rassemblement National geführt wird [19].

Inländische Unterstützernetzwerke

Die AfD wird von einer Vielzahl von Vorfeldorganisationen und Vereinen unterstützt:

- **Vereine und Stiftungen:** Organisationen wie der „Verein zur Erhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der bürgerlichen Freiheiten“ unterstützen die AfD ideell und finanziell [13].
- **Rechtsextreme Netzwerke:** Die AfD hat Verbindungen zu rechtsextremen Gruppen und Personen, die ihre Ziele teilen und ihre Botschaften verbreiten [19].

Offizielle Einschätzungen von Sicherheitsbehörden

- **Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV):** Die AfD wurde 2025 offiziell als „bestätigtes rechtsextremistisches Bestreben“ eingestuft, was eine erhöhte Überwachung ermöglicht. Die Jugendorganisation Junge Alternative wurde ebenfalls als extremistisch eingestuft [12].
- **FBI-Dossier:** Das FBI enthüllte, dass Russland die AfD „mit allen Mitteln“ unterstützt, um die europäischen Gesellschaften zu spalten und die Unterstützung für die Ukraine zu untergraben [14].
- **Parlamentarische Anfragen:** Der thüringische Innenminister Georg Maier wirft der AfD vor, parlamentarische Anfragen zu nutzen, um kritische Infrastrukturen im Auftrag des Kremls auszuspionieren [20] [21].

Rechtliche Konsequenzen

- **Ermittlungen und Verfahren:** Gegen AfD-Politiker wie Petr Bystron und Maximilian Krah laufen Ermittlungen wegen des Verdachts der Bestechlichkeit und Geldwäsche im Zusammenhang mit russischen Geldern [13].

- **Parteiverbot:** Es gibt Forderungen und parlamentarische Initiativen für ein Parteiverbot der AfD, die jedoch aufgrund hoher rechtlicher Hürden und politischer Kontroversen bislang nicht umgesetzt wurden [5].

Fazit

Die AfD beeinflusst die öffentliche Meinung in Deutschland durch ein komplexes Geflecht aus emotionaler Provokation, gezielter Desinformation, populistischer Rhetorik und der Nutzung moderner Medienkanäle. Sie bedient sich dabei eines Netzwerks aus sozialen Medien, alternativen Medien und rechtsextremen Influencern. Die Partei verbreitet nachweislich Falschinformationen, die von Faktencheckern und Behörden widerlegt werden, und reagiert auf Kritik meist mit Ablehnung oder Relativierung.

Zudem bestehen enge Verbindungen zu ausländischen Akteuren, insbesondere zu Russland, die sich in finanzieller Unterstützung, Medienkooperation und politischer Einflussnahme manifestieren. Sicherheitsbehörden wie das Bundesamt für Verfassungsschutz und das FBI warnen vor dieser Einflussnahme und stufen die AfD als rechtsextrem ein. Die AfD profitiert von diesen Verbindungen und nutzt sie, um ihre politischen Ziele zu erreichen und ihre Reichweite zu erhöhen.

Die strategische Kombination aus emotionaler Mobilisierung, gezielter Desinformation und externer Unterstützung macht die AfD zu einem bedeutenden Akteur im politischen Diskurs Deutschlands – mit potenziell gefährlichen Konsequenzen für die Demokratie und die gesellschaftliche Stabilität.

Diese Analyse basiert auf einer umfassenden Auswertung offizieller Berichte, wissenschaftlicher Studien, investigativer Journalismus und Faktenchecks, um ein fundiertes und differenziertes Bild der Meinungsbeeinflussung durch die AfD zu zeichnen.

---

[1] The German far-right's digital push: Analysing the AfD's campaign in Saxony and Thuringia - ISD
[2] Faktencheck Bundestagswahl 2025 - #AfDnee
[3] Manipulierte Wahrheiten – Wie die AfD mit Statistiken und Falschbehauptungen den Wahlkampf beeinflusst – FRIEDENSDORF INTERNATIONAL
[4] Eklatante Widersprüche: Faktencheck zum AfD-Grundsatzprogramm | klimafakten.de
[5] Wahlprogramm der AfD zur Europawahl 2024
[6] Propaganda 4.0 – Die Erfolgsstrategie der AfD | Blätter für deutsche und internationale Politik
[7] Propaganda 4.0 von Europas Rechtspopulisten | Digitale Desinformation | bpb.de
[8] Kommunikation der AfD - Provozieren, polarisieren, normalisieren
[9] Germany's far-right AfD party is finding success on TikTok — as its popularity among young voters grows
[10] CORRECTIV.Faktencheck
[11] Fake News: Wie Live-Faktenchecks gegen Falschinformationen wirken - DER SPIEGEL

[12] Alternative for Germany - Wikipedia
[13] AfD-Russland-Kurs: Neuausrichtung oder Einflussrisiko?
[14] FBI veröffentlicht Kreml-Dokumente: „Mit allen Mitteln“ für die AfD – Putins Geheimplan für Deutschland enthüllt
[15] E-Mails, Reisen, Besuche: Die auffällige Nähe der AfD zu Russland
[16] Germany’s AfD: Perspectives on relations with the USA, China, and Russia – INSIGHT EU MONITORING
[17] Studie enthüllt: Die Gründe hinter den Umfrage-Erfolgen der AfD
[18] Alternative for Germany (AfD): How the far-right party became the Long Arm of Russia and China - DER SPIEGEL
[19] Understanding the Alternative for Germany (AfD) – AGI
[20] Innenminister von Thüringen: „Die AfD spioniert für Russland“
[21] Spionagevorwürfe gegen die AfD: Alles nur Parlamentarisches Fragerecht?